Aber hallo hallo.
Bin ich hier richtig bei der Weihnachtsfeier der Sockie Ritter.

An der Pforte zum Sportheim wollte mich der Pförtner
abweisen weil ich keinen Ausweis habe. Und als ich sagte ich bin der
Weihnachtsmann hat er nur gelächelt und gesagt:
Er kennt seine Weihnachtsmänner die da ein- und ausgehen alle persönlich.

Doch Stefan, ja der der mit den Armen immer so fuchtelt,
hat mich einfach durchgewunken.

Willi, Willi rief er alter Gesell,
hebe die Beine und spute dich schnell!
Die Sockies fangen schon mit dem Jahresrückblick an,
und ihr großes Herz für Speis und Trank ist schon so weit aufgetan.

Ihr Ritter mit eueren Fräulein den Edlen,
hört nun an, was im letzten Jahr sich so alles hat zugetan,
und was im Himmelsbuch Ihr Lieben
von Euch so alles ist geschrieben:

Bruno:
Bruno ist ein harter „Hund“ der seinen Körper wie kein anderer in der Folterkammer auf Trapp hält. Seine Leistungswerte, bisher unter ständiger Beobachtung von Franz und Heinz, kann jetzt selbst der Himmel auswerten da seine Signale mittels eines in der Brust implantierten Senders weitergegeben werden. Sie stehen damit auch der NSA zur Verfügung.
Bruno ist nach seinem "Dünnschiss" wieder auf bestem Wege geistig und auch körperlich der Alte zu werden. Auch mundet ihm schon wieder der Zaubertrank des fränkischen Bieres. Auch der Ärger der schrägen Vögel von Vodafon ist dahin. Obwohl, die Mails von Rolf hat er nicht vermisst.

Es steht geschrieben: Mundet Dir die Bratwurst und das Bier hast Du Kraft wie ein Stier.

Henry:
Er ist ein wahrer Leistungsträger in allerlei Hinsicht. Frisch, fromm (nein, das ist durchgestrichen) fröhlich und frei im Gesang und was besonders hier vermerkt ist, gibt es dank seiner Künste und vorbildhaften Bilanzierung viele Kröten ohne einen Finanzsumpf.
Er ist schon auf der Liste wenn es in Tausend Jahren um die Besetzung des Finanzressorts im Himmel geht.

Es steht geschrieben: Henry's Spendierrunden sind unumwunden schöne Stunden!

Jörg:
Er ist der Hauptmann der Sockie`s der nicht nur die Richtung bestimmt sondern sie auch ohne Verhauer hält da sonst die Truppe statt der Habacht Stellung im Wandergelände gleich den Einkehrschwung üben würde. Als schwarzer Franke (die CSU ist sehr stark vertreten) hat er seinen Platz im Himmel sicher. Nein, dieser Himmel ist nicht der Fränkische der sich vom Grabfeld bis Bayreuth und von Rödelsee bis Roth erstreckt.

Es steht geschrieben: Sockie Frauen freuen sich auf den freien Mittwoch wenn der Sockiewanderführer seine Männer ruft.

Udo:
Er ist der neue Quartiermeister. Es scheint ihm angeboren zu sein für Unterkunft zu sorgen. Nein, er schont da auch seine Glieder nicht und sein Kreuz wenn es darum geht selbst Hand anzulegen beim Bau der Häuser für seine Kinder. Udo ist vor allem auch ein Islamkenner. Im Flüchtlingsverein Buckenhof würde er sich bestimmt dafür einbringen, dass die Neuankömmlinge vom Islam zum Christentum konvertieren können.

Es steht geschrieben: Auch im Himmel geniesst der Quartiermeister Respekt und Anerkennung.

Günter H:
Er läuft und läuft und läuft. Seine körperlichen TOP-Werte sind nicht manipuliert. Seine geistige SW benutzt er u.a. um aus Filmscenen einen professionellen Streifen zu schneiden. Alles was er auf dem Player präsentiert ist echt und unverfälscht. Auch die Gesichter der Sockiewanderer nach einer feucht fröhlichen Einkehr sind nicht retuschiert.

Es steht geschrieben: Im Himmelscloud sind all die Filme Günters für alle ewigen Zeiten dokumentiert.

Franz:
Ist der Künster anwesend? Ach da ist er. Ja, der Himmel braucht nicht nur die Heiligendarstellungen sondern formvollendete Kunstwerke so wie die Natur sie geschaffen hat nur angepasst an unsere Lebensform. Franz hat eine Ader, die waldlerische und ein meisterliche Gabe unscheinbaren Dingen ein künstlerisches Gesicht zu geben.

Es steht geschrieben: Die Inspirationen kommen vom ins Glas schauen, ins tiefe Weinglas bei der Erna Lutz.

Klaus:
Er, der Klaus ist auch so ein Thomas was den Glauben anbelangt wie viele der Sockies. Er hat es mehr mit dem Durchleuchten all dessen, was man nicht sieht. Sich vor allem Unsichtbaren zu schützen war auch seine Devise im Berufsleben.

Es steht geschrieben: Vom Zweifel sind vile geplagt was die atomare Entsorgung angeht und ob der Himmel wirklich existiert. Jeder.auch Klaus kann aber gerettet werden indem er sich zur christlichen Partei in Bayern bekennt und deren Wertanschauungen übernimmt.

Heinz:
Ja, im Himmelsbuch ist auch für Heinz ein Absatz geschrieben. Da steht: Heinz kennt das fränkische Brauchtum wie kein anderer und er pflegt dieses auch. Jeder Wirt kennt daher seine Gepflogenheit zum Abschluss noch einen Schnitt zu bestellen.

Es steht geschrieben: Heinz muss sich umstellen denn der Himmel kennt nur das Mass und keinen Schnitt im Franken- und Bayernhimmel.

Pit:
Alle Achtung Pit! Du hast in diesem Jahr das Mögliche möglich gemacht mit Deinem Einsatz als Familienoperhaupt in einer kritischen Zeit. Alles, insbesondere Deine Tochter ist seither auf gutem Wege. Somit ist auch die Fröhlichkeit zurück und das Viertele Roter kann wieder genossen werden.

Es steht geschrieben: Den Kampf annehmen für sich und die Seinen ist die Aufgabe eines edlen Ritters.

Dieter:
Ja, Dieter Du richtest den Blick wieder nach vorne und gewinnst jedem neuen Tag die schönen Seiten ab. Dazu gehört natürlich in erster Linie das Opadasein. Endlich kannst Du wieder lehren und deine wissenschaftlich praktischen Kenntnisse auch mal spielerisch vermitteln. Dieter erlebt so seine Jugend wieder aufs neue und das OPA Lehramt das Freude macht.

Es steht geschrieben: OPapa lernt wieder aufs neue seine Stärken aber auch das Familienleben kennen.

Clemens:
Wenn von Barlach die Rede ist dann muss man auch Clemens damit in Verbindung bringen. Als gelernter Verteidiger und Kleeblattfan wehrt er alle Angriffe auf seine Weise so auch auf seine Angie ab. Sein großes Herz zeigt er nicht nur dadurch dass er zu Beginn einer Wanderung an alle einen Hustenbonbon verteilt.

Wenn ja der Druck im Bauch nach einer deftigen Mahlzeit für ihn mal zu groß wird, dann greift er zum Letzten dem Underberg.

Es steht geschrieben: Schnapsbonbons sind besser als Hustenbonbons für die Socki Stimme.

Manfred:
Manfred Kern der ältere ist, wenn man seine Falten mit den Jahren vergleicht, garnicht so alt, oder? Sein Aussehen wirkt babyhaft. Ja, ja, da steckt ein Geheimnis dahinter. Erklärt werden kann das aber nur von einem, der mit den Bäumen reden kann und der auch deren Sprache versteht. So leicht gibt Manfred aber das Geheimnis den Sockies nicht preis.

Es steht geschrieben: Die Jugend kommt aus dem Inneren und nicht weil Du einen Baum zum Freund hast.

Karl:
Ja, Karl er ist existent wie man sieht, ein französisch schweizer Gourmee und Frauenversteher. Sein Wahlspruch ist: Lachen ist gesund. Mit seinen Witzen bringt er die geilen Ritter so zum Lachen, dass es in deren Rüstung schon mal nass werden kann.

Es steht geschrieben (auf englisch): Attention! Jock from Karl (Question) Ask for permission! Auf deutsch:Wer den Witz nicht vertägt ist selber schuld.

Edgar:
Edgar ist der letzte Raucher. So wie Altkanzler Schmidt ist er ein Urgestein. Angesichts seiner Aktivitäten für all die Schwachen der Gesellschaft, also den Sockies, ist dem Luftverpester verziehen.

Edgar ist also auf gutem Wege nach seiner Krankheit denn die Zigarette schmeckt ihm schon wieder. Auch handelt er getreu nach dem Motto "No Sports" nach Winston Churchill der über 90 geworden ist und starke Zigarren geraucht hat. Er Edgar sagt selber: Rauchfleisch hält länger.

Es steht geschrieben: Nicht die Zigarre und die Zigarette hält jung. Der Humor ist der Jungbrunnen und die beste Medizin!

Achim G:
Achim, alias DAX, weiss was andere nicht wissen. Selbst Draghi noch die FED noch der Himmel kennen die genauen Voraussagen und Schäuble schon garnicht. Also Höness befrage lieber den Achim das nächste mal.

Es steht geschrieben: Ich stehe vor und hinter ihm vor allem beim Treppensteigen. Er rutscht oft aus und nur das Parkett mit dem Dax gibt ihm Halt. Seine Seele ist dennoch nicht verloren, da er im Grunde gläubig ist. Wie könnte er sonst an den EURO glauben.

Wolfgang B:
Es fällt auf, dass Wolfgang B nicht auffällt obwohl seine Breite nicht zu übersehen ist. Er ist als Kreuzschifffahrtsfahrer jedes Jahr auf offener See und umschifft dort die köstlichen und reichlichen Buffets - nicht. Sportlich hält er sich mit dem Schwitzen eher zurück und geniesst lieber den Aufguss in der Sauna als Spitzenwedler.

Es steht geschrieben: Schwitzen ist gesund. Wie bei Siemens praktiziert ist es besser jedoch, wenn man andere für einen schwitzen lässt.

Helmut:
Als Helmut noch nicht in Sassanfahrt d.h. in der Provinz lebte, scheute er keine Mühen um uns den Betriebssport schmackhaft zu machen. Wegen seiner ausgefeilten Lockerungs- und Dehnungsübungen sind die Aktiven von Bruno, Franz bis Günter bis heute schmerzfrei. Ausgenommen ist Udo der lieber auf der Staffelei turnt. Um seine ASSI Kicker ist es aber zwischenzeitlich geschehen. Die haben den Rasen mit dem Fernseher getauscht.

Es steht geschrieben: Der Einkehrschwung ist besser als der Hüftschwung.

Manfred K:
Manfred ist der einzige Werktätige der für die Renntiere, nein die vielen Sockiewanderer hart malochen muss. Ach Gott ist das ungerecht. Immer mehr werden von immer weniger ausgehalten und der Himmel kann warten weil diese sich auch noch so fit halten mit Sport und gutem Essen. Bald wirst auch Du die Berufssegeln streichen.

Es steht geschrieben: Nur der Zustrom der jungen gut ausgebildeten und arbeitsamen Flüchtlinge kann das Rentendasein sichern. So die Aussage der Märchenfee Merkel.

Christoph:
Er Christoph ist ein Pionier im wahrsten Sinne des Wortes der nicht rastet und nicht rostet. Der Himmel kennt nur noch wenige solcher Vorbilder die so hart mit sich selbst sind wie Kruppstahl. Ingrid seine Physis kennt aber seine schwachen Stellen ganz genau.

Es steht geschrieben: Ein harter Kern hat meist eine weiche Schale.

Rolf:
Da ist gar nichts vermerkt unter Rolf. Jetzt weiss ich, da gibt es ja eine eigenes Blatt. Moment.
Ja was steht denn da? Vieles ist durchgestrichen und rot angemerkt. Scheinbar war sich da der Himmelsprotokollschreiber nicht ganz sicher was er notieren soll.
Der letzte Eintrag ist aber wieder zu lesen. Da steht, dass Rolf sich vorgenommen hat erst eine Nacht über eine Sache zu schlafen bevor er seinem Ärger Luft macht.

Da ist eine Anmerkung in Form eines Sonderzeichens. Übersetzt heisst es: Bewährung!

Es steht geschrieben: Den rechten Kommunikationsweg benutzen heisst: Gehirn an Kelkopf und nicht umgekehrt.

Peter:
Peter ist einer der wenigen der Anwesenden hier der glaubt, dass es einen Himmel gibt. Nein, es ist nicht der siebente Himmel in den so mancher auch noch gerne möchte. Sein Himmel ist der, der sich einem auftut, wenn nach dem Schäufele und dem Schwarzbier sein selbst gebranntes Destilat den Rachen benetzt. Mit diesem tiefen Glauben der Leib und Seele zusammen hat Peter alle Sockies bereits katholisch gemacht.

Es steht geschrieben: Ein Trost ist die flüssige Form von Obst.

Günter K:
Der jüngste Sockie ist Günter K. Man sieht es ihm auch an, denn er hat noch kein weisses Haar. Das Kleeblatt ist für ihn ein Glücksymbol und kein Fussballklub. Er entscheidet sich daher weder für die grüne oder die rote Fraktion der Socki Fussballfans.

Es steht geschrieben: Alt werden ist keine Kunst; mit dem Alter umzugehen schon!

Achim H:
Der kleine Achim wie er genannt wird ist so klein nicht wenn man seine sportlichen Leistungen bewertet. Er ist ein Läufer der Ausdauer und Beständigkeit mitbringt und so auf dem Treppchen des Bergkirchweih-u. Herbstlauf ganz oben dabei ist. Würde Putin sich mit ihm einlassen, hätte dieser ganz sicher das Nachsehen. Auf Amerika läßt er nichts kommen, wie manch andere auch, denn die glauben noch an das Gute und den Weihnachtsmann.

Es steht geschrieben: Kondition und Ausdauer braucht man um der Wahrheit näher zu kommen. Das gilt insbesondere für die amerikanische oder russische Sicht der Dinge.

Wolfgang V:
Der Sockie Aufklärer Wolfgang ist heute bei seiner Familie die seinen Geburtstag feiert. Er versucht immer den Dingen auf den Grund zu gehen. Seine philosphischen Gedanken speisen sich aus der Belesenheit und dem Geschichtswissen. Aktiv von den Zehenspitzen bis in die letzen Hirnwindungen ist er. Doch mit seinem neuen Smartphon hat er wohl doch seine Probleme.

Es steht geschrieben: Ein Mensch kann viele Dinge verstehen nur nicht das Wesen der Frau. Da scheitert selbst der Klügste.

Willi W:
Wenn einer nur auf Reisen ist, dann Willi W. Die großen schwimmenden Bottiche haben es ihm angetan mit dem Damenvolk das sich dort verzehrt nach Männern wie er einer ist. Er liebt eben das Abenteuer und die immer neuen Begegnungen an der Bar mit den enttäuschten Frauen die Jungfern die auf Fahrt sind. Willi W. spielt dabei nicht nur den gepflegten Charmeur sondern punktet mit seiner Kenntnis über Gott und die Welt.

Es steht geschrieben: Wandern kann man auch mit einem kaputten Knie wenns nur auf Deck ist.

Nein, den König Arthur, den Rudi und Rolf K habe ich nicht vergessen. Ich soll Euch Grüsse bestellen von da oben. Sie sitzen je auf einer Wolke.

Arthur läuft die ganze Zeit dort auf und ab. Rudi spielt mit seiner Gitarre und singt Psalmen und Rolf erzählt und erzählt. Doch keiner von den beiden hört ihm zu. Arthur und Rudi haben schon um Versetzung gebeten denn sie können seine Trompete nicht mehr hören. Das Gesuch bei Petrus hat Aussicht auf Erfolg aber es wird noch Jahrtausende dauern.

Nun muss ich weiter denn mein Weg ist noch lang und es warten noch viele viele Erdenkinder. Die Tore sind schon aufgemacht.

Euch allen die ihr fröhlich und gut gelaunt seid wünsch ich eine gute Weihnachtszeit.